



28. Juni 2021

Tel. 0711 289-88249
presse@netze-bw.de

Netze BW ist Partner im Projekt eWayBW

Teststrecke für Hybrid-Oberleitungs-Lkw geht heute in Betrieb / Sparte Dienstleistungen der Netze BW soll die Lkw-Oberleitung betreiben

Stuttgart/Gaggenau. Schon heute verursachen Lkw rund 30 Prozent der CO₂-Emissionen im deutschen Verkehrssektor, und der Güterstraßenverkehr wird weiter zunehmen. Damit Deutschland seine Klimaziele erreicht, müssen Lkw daher auf treibhausgasarme oder -neutrale Antriebstechnologien umgestellt werden. Im Pilotprojekt eWayBW testet das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg den elektrischen Betrieb von Hybrid-Oberleitungs-Lkw. Heute wird die Teststrecke feierlich in Betrieb genommen. Die Netze BW ist strategischer Partner im Projekt und eingebunden in die wissenschaftliche Begleitforschung. Ihr Dienstleistungsbereich wird die Lkw-Oberleitung der Teststrecke mit den dazu gehörenden elektrotechnischen Anlagen betreiben. Es handelt sich um die europaweit betriebsintensivste Teststrecke.

„Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind zentrale Ziele unserer Unternehmensstrategie. Umso mehr freuen wir uns, bei diesem zukunftsweisenden Projekt Partner zu sein,“ so Dr. Christoph Müller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Netze BW. „Im Projekt eWayBW lernen wir zudem, welche Anforderungen die Stromversorgung von Hybrid-Oberleitungen für den Schwerlastverkehr an das Verteilnetz stellt, und welche technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten die Technologie bietet.“

Die Netze BW arbeitet seit langem national und international in diversen Gremien im Umfeld der Elektrifizierung des Schwerlastverkehrs mit und zählt zu den Vorreitern der Technologie in der Infrastrukturbranche. Das Pilotprojekt eWayBW begleitet sie seit dem Projektstart im Jahr 2017. Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Testbetrieb wird sie in die wissenschaftliche Begleitforschung einbringen. Dazu zählen beispielsweise die Auswirkungen des Oberleitungsbetriebs auf die vorgelagerten Netze.

Die Sparte Dienstleistungen der Netze BW hat von den ersten Planungen an ihr umfassendes Know-how beim Betrieb elektrotechnischer Anlagen zur Stromversorgung ins Projekt eingebracht. Als Betreiberin der Oberlei-

Netze BW GmbH

Schelmenwasenstraße 15 · 70567 Stuttgart · www.netze-bw.de

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart · Amtsgericht Stuttgart · HRB Nr. 747734 · Steuer-Nr. 35001/01075

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dirk Güsewell

Geschäftsführer: Dr. Christoph Müller (Vorsitzender), Dr. Martin Konermann, Bodo Moray, Steffen Ringwald



tungsinfrastruktur soll sie dafür sorgen, dass die Hybrid-Oberleitungs-Lkw während der Testphase rund um die Uhr sicher und zuverlässig mit Energie versorgt werden. Im Rahmen der Begleitforschung arbeitet sie mit an Lösungen für einen kommerziellen Betrieb der Oberleitungsinfrastruktur, etwa zur Messung und Abrechnung der von den Lkw verbrauchten Energiemengen.

Das Projekt eWayBW

eWayBW ist ein Pilotprojekt zur Erforschung von elektrisch betriebenen Oberleitungs-Hybrid-Lkw. Auf einer ausgewählten öffentlichen Teststrecke auf der B 462 zwischen Kuppenheim und Gernsbach-Obertsrot werden zwei Abschnitte mit Oberleitungen elektrifiziert. In einer dreijährigen Pilotphase wird der Betrieb von Hybrid-Oberleitungs-Lkw sowie weitere alternative Antriebsformen auf der Strecke untersucht. Im Gegensatz zu den sogenannten eHighWay-Projekten, die auf Autobahnen durchgeführt werden, ist eWayBW das einzige Projekt deutschlandweit, das die Hybrid-Oberleitungs-Technologie auf einer Landstraße testet. Das Projekt wird finanziert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Vorhabenträger ist das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg. Detaillierte Informationen zu eWayBW: <https://ewaybw.de/>

Bild 1:
Offizielle Inbetriebnahme mit den Partnern im Projekt.

Bild 2:
Erfolgreiche Testfahrt der Hybrid-Oberleitungs-Lkw.

Im Auftrag der Netze BW GmbH:

Regina König
Senior Managerin Kommunikation Netze
Telefon +49 721 63-14213
presse@netze-bw.de



